

BGE 4 I 513

Bundesgericht (BGE), 1878-01-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_4_I_513

FR: ATF 4 I 513

IT: DTF 4 I 513

Volltext

512 A. Staatsrechtl. Entscheidungen. I. Abschnitt. Bundesverfassung. \lor, bau ~o~. \Renggli wiffenmo, falro,eß ßeugniu abgeregt ~abe, unb eß fei baß merbreo,en beg ~alfo,eibeg wio,tig genug, um \lon Wmteg wegen berfolgt öU Werben. C. :I)ie Sttiminal~ unb Wnflagefammer beg StantonB ,ßuAern mao,te in i~rer merneQmlaffung, in welo,er ~e aUf Wbweifung ber .ßBefo,werbe antrug, bataur aufmerffam, bau nao, bem lu en %tD~let. A. ~uf bag ~nfuef>en beg Dttc %tc~ler, bau if)m arg .\Bür, ger \)on illlünfter ber gefe~nef>e .\Bürgernu~en möef>te \.)erabfolgt werben, belef>loB ber storl'orationl.lratf) illlünfter unterm 2 . .sen, ner 187 4, geftü~t barauf, bar, nur ge~örig anedannte storl'o" 1 I II. Gleichheit vor dem Gesetze. N° 86. 519 rationl.lbürger, Wenn feIbe in \)oUem @enuffe ber ortl.lliürgerHef>en ffieef>te feien, ben storl'orationl5nu~en lieanfpruef>en tönnen, eg f)alie fief> Dito %tobler \)oretft aul.l~uweifen, bau er noef> im \)oU, ftänbigen .\Befi§ be15 DtH3&iitgerreef>te15 \)on illlünfter fei, e~e auf beffen @efuef> nár,er eingetreten Werbe. Uelier bieien .\Befef>iu~ liefef>wcrte fief> D. %ro~ret lieim lu3er. niief>cn ffiegierungl.lratl); aUein le~terer Wiel.l unterm 14. ffebmar 1874 bie .\Beief>wetbe ab, in .\Betraef>t / ban gemäu § 292 Ilfli;: ia§ 2 beg Drganifattonggefe~e15 \)om 7. .suni 1866 ein stan. tonl.lliürger, Wenn er ein ~weitig .\Bütgerreef>t au~er bem stanton lieli~e, a(15 stot"l'Orationglüitger nur genuMär,ig fei, info fern er in ffofge fßrmIief>er ~nfieblung bal.l IUjcrnief>e .\Bütgemef>t aug" ülie, unb nun :Iro61er auef> .\Bürger \)on m3c~{enfef>w~{, stanton ~atgau jei unb feinen m3ot,nfi§ ht .\Bem f)a6e . .sm .3al)r 1876 erneuerte %to6fer fein @efuef> bei ben luöer;: nief>cn .\Be~örben, unter ber .\Bef)aul'tung, ba~ ber ~tt. 292 beg fUjernief>en Drganifationl.lgefe~el.l gegen bie ~rt. 4, 44, 45 unb 60 ber .\Buneel.l\)erfafluug \.)erito~e unb begr,alli allfge~oben werben müffe. ~Uein eal.l @efud, Mieli auef> bie~mal ot,ne @rfofg, in~ bem ber ffiegierungl5tatf) in feinem .\Befef>Iuffe \)om 18. ~eliruat 1876 fanb, ba~ ein m3iberfl'ruef> jener ~efe§eglieftimmung mit ber .\BIIInbeg\)erfassung nief>t e~ijlire, ba erfete in gleief>er m3eife auf aUe stantonl.lliürger ~nwenbllng finbe, fomit eine merle~ung beg @runbfa§c15 ber @feief>Qeit \)or bem ~efe~e nfd)t entQaHe, unb ebenfowcnig baraug ber ~ugfef>luU \)om stantonl.lbürgerrred)t ober eine 5Seeinträef>tigung ber 9liebetlaffungl5freif)eit aligefeitet werben tßnne. R mitteIft @ingalie \)om 21. Dttolier 1878 gelangte nun D. %robler on bag .\Buni::eggerief>t mit Dem 5Segcr,ren, e15 möef>te erfannt werben: 1. ~au et, ffiefunent, bMs ffieef>t bum illlitgenuffe be15 5Sür~ gergutel.l \)on illlünfter ~alie unb 2. bie @emeinbe ffiilünfter l'fiief>tig fei, an if)n 750 ~r., aig m3ertt, ber feit 1874 \)ertf)eilten 9lußungen, rammt .Bin.l.l unD stofen AU bebat,len. .Bur .\Begründung biefer .\Begef)ren lieief> fief> %tobler im m3e, fentlief>en barauf, bau et in \)oUen bürgcrlicf)en @f)ten uni>

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.